



ESEL

FINDET SIE SKANDALÖS

DIE BORGIIAS



Wir schreiben das Jahr 1492.

Der Spanier Rodrigo Borgia wird zum Papst ernannt und nimmt somit eine damals überaus starke Machtposition ein. Seine gesamte Familie ist ab diesem Zeitpunkt berühmt-berüchtigt. Einige Menschen haben Pläne Rodrigo als Kirchenoberhaupt abzusetzen, andere sind schlichtweg beeindruckt und unterwerfen sich dem Glanz und dem Einfluss, der von ihnen ausgeht.

Das ist Stoff für Skandale, Intrigen, Liebe und Krieg - und selbstverständlich auch für das Fernsehen.

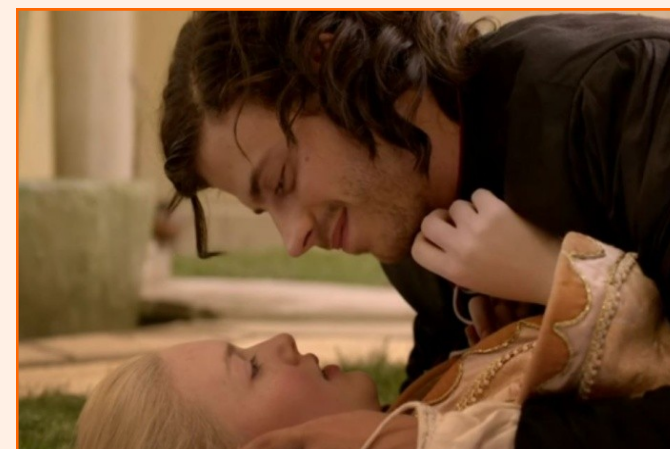




So liefen bereits zahlreiche TV-Produktionen über die Mattscheibe, eine spektakulärer als die andere. Dieses Jahr konnten sich dann endlich auch die ProSieben-Zuschauer von dieser Geschichte in den Bann ziehen lassen.

In Kurzform heißt das: Lucrezia Borgia, Tochter des Papstes wird der Herrschaft wegen mit einem brutalen Scheusal verheiratet, bekommt aber ein Kind vom Stallknaben Paulo, ihr Bruder Cesare, seines Zeichens Kardinal wider Willen, verliebt sich in eine verheiratete Frau, tötet dessen Mann, worauf sie als Nonne ins Kloster geht, der andere Bruder Juan vertreibt sich mit zahlreichen Frauen die Zeit, obwohl er währenddessen die Armee gegen Frankreich anführen sollte und das Volk versinkt in Krankheit, Leid und Tod.





So unzünftig und grausam sich das Ganze auch anhören mag, so spannend ist es auch. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Serie weitergeht oder sich wieder ein Regisseur entschließt, Schauspieler in für dieses Zeitalter typische und somit alte, aber wunderschöne Kleider schlüpfen zu lassen. Der Reiz der Herausforderung, eine neue Interpretation der Charaktere, von warmherzig bis rücksichtslos und der damaligen Geschehnisse zu finden, scheint einfach zu groß zu sein.

Marleen Schulz, 11/3